

preventa
gemeinsam vorausdenken

dkfz.
DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

Forschen für ein Leben ohne Krebs



Einladung zur Veranstaltung 2. Runder Tisch zur Eliminierung HPV-assoziiierter Krebserkrankungen in Deutschland

am Mittwoch, 04. November 2020
von 10 bis 15 Uhr
Virtuell

Schätzungen des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) zufolge sind im Jahr 2018 rund 7 700 Krebsfälle auf Infektionen mit humanen Papillomaviren (HPV) zurückzuführen, darunter allein fast 4 000 Fälle von Gebärmutterhalskrebs. Durch die HPV-Impfung könnte die Anzahl HPV-attributabler Krebsneuerkrankungen deutlich verringert werden. Trotz der seit 2007 bestehenden HPV-Impfempfehlung für Mädchen durch die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut, wird diese in Deutschland in nur unzureichendem Umfang wahrgenommen. Auch die seit 2018 geltende Impfempfehlung für Jungen wird bislang zu wenig in Anspruch genommen.

Um realistische Ziele und Wege zur Eliminierung von HPV und HPV-induzierten Tumoren in Deutschland zu erarbeiten, laden die preventa Stiftung und das DKFZ zum 2. Runder Tisch zur Eliminierung HPV-assoziiierter Krebserkrankungen in Deutschland ein.

Die Zielsetzung dieses Runden Tisches ist es, Akteure im Bereich HPV-Prävention aus Gesundheitswesen, Forschung und Politik jährlich zusammenzubringen, den Informationsaustausch zwischen den relevanten Akteuren zu intensivieren und optimieren, Herausforderungen und Lösungsmaßnahmen zu identifizieren und die Umsetzung dieser Maßnahmen gemeinsam voranzutreiben. Die Auftaktveranstaltung fand im September 2019 in Heidelberg statt.

Die Veranstaltung richtet sich an Expertinnen und Experten aus Behörden, Verwaltung und Ministerien, an Kostenträger, Verbände und Selbsthilfegruppen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

preventa
gemeinsam vorausdenken

Die preventa Stiftung wurde 2017 mit dem Ziel gegründet, Gesundheit durch Prävention zu schaffen. Der Fokus

soll von Krankheit weg hin zu Gesundheit und präventivem Bestreben gelenkt werden. Das Projekt „Freiwillige HPV-Schulimpfung“ ist das erste Leitprojekt der Stiftung und übermittelt den präventiven Grundgedanken. Das Projekt soll den Grundstein dafür legen, die HPV-Impfrate landesweit und letztlich bundesweit anzuheben und somit HPV-induzierte Tumore auszurotten. Hierfür setzt die preventa Stiftung auf Aufklärung als einen wichtigen Baustein, um die Gesundheitskompetenz zu vermehren. Zukünftig nimmt sich die preventa Stiftung in Zusammenarbeit mit wichtigen politischen Partnern und Akteuren im Gesundheitswesen dieser Thematik an. So werden alle entscheidungsrelevanten Instanzen vereint, um gemeinsam Gesundheit zu fördern. Die Stiftung wird vertreten durch den Gründer Dr. Claus Köster und hat ihren Sitz in Mannheim. Die Stiftung wird zukünftig ihre Vorhaben von der Metropolregion Rhein-Neckar zunehmend über die Grenzen auf andere Bundesländer ausdehnen.

Das DKFZ ist die größte biomedizinische Forschungseinrichtung Deutschlands. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DKFZ erforschen, wie Krebs

entsteht, erfassen Krebsrisikofaktoren und suchen nach neuen Strategien, die verhindern, dass Menschen an Krebs erkranken. Im Jahr 2008 erhielt Professor Harald zur Hausen, der langjährige Vorstandsvorsitzende des DKFZ, den Nobelpreis für Medizin. Professor zur Hausen erkannte, dass Gebärmutterhalskrebs durch Infektionen mit humanen Papillomviren ausgelöst wird. Seine Forschung hat es ermöglicht, einen Impfstoff gegen eine der häufigsten Krebserkrankungen bei Frauen zu entwickeln.

dkfz.
DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

Forschen für ein Leben ohne Krebs

Referenten

Dr. Adine Marquis

Fachgebiet Impfprävention
Robert Koch-Institut

Dr. Claus Köster

Geschäftsführer der
preventa Stiftung gGmbH

Dr. Eva Gottwald

Geschäftsstelle Nationale
Lenkungsgruppe Impfen

Evelyn Schott

Stabsstelle Krebsprävention
Deutschen Krebsforschungszentrum

Dr. Heike Kramer

Ärztliche Gesellschaft zur
Gesundheitsförderung e.V. (ÄGGF)

Prof. Dr. Jürgen F. Riemann

Kuratoriumsvorsitzender der Deutschen
Krebsstiftung, Vorsitzender der Allianz gegen HPV

Prof. Dr. Michael Baumann

Vorstandsvorsitzender und Wissenschaftlicher
Vorstand des Deutschen Krebsforschungszentrums

Dr. Miriam Gerlich

Bundeszentrale für gesundheitliche
Aufklärung (BZgA)

Dr. Nobila Ouédraogo

Stabsstelle Krebsprävention
Deutschen Krebsforschungszentrum

Dr. Ulrike Helbig

Leiterin Berliner Büro
Deutsche Krebshilfe

Dr. Ralf Wagner

Paul Ehrlich Institut

Programm

10⁰⁰–10⁰⁵ **Grußwort**

M. Baumann

10⁰⁵–11¹⁰ **Rückblick - Organisatorisches**

N. Ouédraogo

10¹⁵–10³⁰ **Allianz gegen HPV - Aktuelles**

J. Riemann

10³⁰–10⁴⁵ **Nationale Lenkungsgruppe Impfen und Aktuelles**

E. Gottwald

10⁴⁵–11¹⁵ **Aktuelles zu HPV-Impfquoten und erste Ergebnisse einer bundesweiten HPV-Prävalenzstudie**

A. Marquis

11¹⁵–11⁴⁵ **Aktuelle Maßnahmen der BZgA zur HPV-Impfung - Ergebnisse der GeSiD Studie**

M. Gerlich

11⁴⁵–12²⁰ **Steigerung der HPV-Impfmotivation durch ärztliche Aufklärung und Wissensvermittlung im Schulsetting**

H. Kramer

12²⁰–12⁴⁰ **Mittagspause**

12⁴⁰–13⁰⁵ **Strategien zur Erhöhung der HPV-Impfquoten in Deutschland - Vorläufige Studienergebnisse**

E. Schott

13⁰⁵–13³⁰ **Ein Projekt macht Schule**

C. Köster

13³⁵–14⁰⁵ **HPV-Impfstoffknappheit in Deutschland**

R. Wagner

14⁰⁵–14³⁰ **Strategische Entwicklung der Prävention in Deutschland - Fokus auf die HPV-Impfung**

U. Helbig

14³⁰–14⁴⁰ **Zusammenfassung - Ausblick**

C. Köster

Anmeldung & Veranstaltungsort



Anmeldung

<https://indico.dkfz.de/event/184/>

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine elektronische Anmeldung, spätestens bis zum 30. Oktober 2020 erforderlich.

Veranstaltungsort

Aufgrund der SARS-CoV-2 Pandemie findet der diesjährige Runde Tisch am 04. November 2020 als virtuelle Veranstaltung statt.